

Rückblick mit Sprungkraft

Vera Obertüfer

Ein Figuren-Rekord zum Jubiläum.

Das Basler Marionetten Theater feiert sein 75-jähriges Bestehen. Eine Ausstellung im Historischen Museum Basel stellt dazu eine Auswahl verschiedener Produktionen des ältesten Kellertheaters der Stadt vor. Dabei wird das breite Spektrum an Stücken sichtbar, das sich gleichermaßen an Kinder wie an Erwachsene richtet: Von «Faust» bis zu den «Fürchterlichen Fünf».

Anlässlich des Jubiläums wurde auch ein neues Stück entwickelt. «Szenensprünge» gibt Einblicke in die reichhaltige Geschichte des Hauses. Nicole Rutschmann, verantwortlich für Konzept und Regie, hat szenische Perlen und Fundstücke ausgegraben und neu zusammengesetzt. Dazu ist sie vom ehemaligen Zehntenkeller, in dem sich das Marionetten Theater seit 1956 eingenistet hat, auf den Dachboden des altherwürdigen Gebäudes gestiegen. Dort befindet sich nämlich das Archiv, in dem sämtliche Figuren vergangener Produktionen aufbewahrt werden.



Beständige Nische.

Entstanden ist eine Produktion, in deren Zentrum der sympathisch unbefangene Hanswurst steht. Dieser findet ein Buch mit Zaubersprüchen und sagt versehentlich einen falschen Spruch auf. So beginnt eine Zeitreise durch verschiedene Epochen, und Hanswurst landet auf magische Weise immer wieder in neuen Spielsituationen. Das Stück versteht sich einerseits als Dankeschön an alle, die dem Theater seit Langem die Treue halten. Aber auch den mit dem Repertoire weniger Vertrauten wird etwas geboten: Ein Potpourri an verschiedenen Techniken zeigt, was Figurentheater alles sein kann. Neben Marionetten kommen Tisch-, Schatten- sowie Schlenkerfiguren (Marotten) zum Einsatz. Nicht weniger als 54 Figuren stehen auf der Bühne, ein interner Rekord!

Während sich andere Bühnen immer wieder neu erfinden, bleibt das Basler Marionetten Theater seinem Stil treu. «Der Betrieb versteht sich als Nische, in der die Tradition des Marionettenspiels gewahrt sowie dessen Technik weitergegeben werden kann», sagt Markus Blättler, künstlerischer Leiter des Hauses. Er selbst sei immer wieder fasziniert davon, wie leblose Puppen, nur aus Holz und Stoff geschaffen, durch Menschenhand einen Charakter erhielten. Das Marionettentheater lebt von der Reduktion. Figuren haben keine Mimik, Gefühle müssen durch Gesten und Körperhaltungen ausgedrückt werden. Bis heute werden Gross und Klein in den Bann gezogen, wenn eine Puppe zum Leben erweckt wird. So ist nach 75 Jahren kein Ende in Sicht, und solange sich keine Holzwürmer auf den Dachboden verirren, kann die Sammlung an Figuren stetig weiterwachsen.

«Szenensprünge» – die Jubiläumsschau: Fr 10. bis So 19.5., Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8 > S. 46

«Szenensprünge», Fotos: Basler Marionetten Theater

Zirkusluft

Dagmar Brunner

Artistisches von Mensch und Tier.

Eines der bedeutendsten Festivals des zeitgenössischen Zirkus ist mittlerweile Young Stage. Für seine 11. Ausgabe hatten Direktorin Nadja Hauser und ihr Team aus 600 Bewerbungen auszuwählen und präsentieren nun 25 Nachwuchstalente aus zwölf Ländern in verschiedensten Disziplinen. Neben den Shows im Zelt gibt es am Wochenende diverse Open-Air-Zirkus-Spektakel auf dem Barfüsser- und dem Messeplatz. –

Der Gundeldinger Kinder- und Jugendzirkus Rägeboge, dem rund 30 Kids zwischen 10 und 17 Jahren angehören, feiert

heuer sein 25-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsprogramm «Unter Strom» dreht sich um Energie, Elektrizität, Spannung, Magnetismus und wird acht Mal aufgeführt. Die Kunststücke aus Akrobatik, Jonglage, Balance und Luftakrobatik entstehen nach Wünschen und Ideen der Kinder. –

Seit über 20 Jahren unterwegs sind Irmi Fiedler und Stephan Dietrich mit ihrem Theater-Zirkus Minicirc, bestehend aus einem dressierten Schwein, fünf Hühnern, zwei nostalgischen Holzwagen und einem Zelt. Das neue Stück «Wo drückt der Schuh», erzählt mit Humor und Charme allerlei

«kurlige» Geschichten. Ausserdem wird auch die Reise- und Familiensaga «Karun & Amar» gespielt.

11. Int. Circus Festival Young Stage: Fr 10. bis Di 14.5., Das Zelt, Rosentalanlage sowie Open Air (Sa/So), www.young-stage.com

Zirkus Rägeboge: Sa 18.5., 18 h (Premiere), bis So 26.5., Launchlabs-Halle, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, www.zirkusschulebasel.ch

Minicirc-Tour: Mi 29.5. bis So 9.6., Park Jugendmusikschule, Dornach, www.minicirc.ch

Ausserdem: «Cirqu», Festival für aktuelle Zirkuskunst: Fr 31.5. bis So 9.6., Aarau, www.cirquaarau.ch